

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen, Genealogischen Übersichten und Abbildungen	XI
Vorwort	XXI
Einleitung	1
A. Die Mark Brandenburg in den Kriegen des 17. Jahrhunderts	15
I. Die Mark Brandenburg im Dreißigjährigen Krieg (1618–1648)	17
1. Allgemeine politische Voraussetzungen	17
2. Kriegsverlauf und Zerstörungsspur in Brandenburg	24
a. <i>Der Auftakt – Brandenburg im Windschatten des Böhmischo-Pfälzischen Krieges (1618–1623)</i>	24
b. <i>Grenzen der bewaffneten Neutralität – die kaiserliche Besetzung Brandenburgs (1625–1630)</i>	26
c. <i>Schweden – Der ungeliebte Bündnispartner (1631–1635)</i>	29
d. <i>Um das Pommersche Erbe – Beginn der offensiven antischwedischen Politik (1635–1640)</i>	31
e. <i>Das letzte Kriegsjahrzehnt unter Kurfürst Friedrich Wilhelm – Einstellung der Kriegshandlungen und Durchmärsche ohne Ende (1640–1648)</i>	35
3. Bevölkerungsverluste und Kriegsbilanz	40
a. <i>Prignitz</i>	48
b. <i>Land.Ruppin</i>	51
c. <i>Uckermark</i>	52

II.	Die Mark Brandenburg im Schwedisch-Polnischen Krieg (1655–1660) und im Schwedisch-Brandenburgischen Krieg (1675–1679)	55
1.	Allgemeine politische Voraussetzungen	55
2.	Kriegsverlauf und Zerstörungsspur in Brandenburg	59
	a. <i>Schwedisch-Polnischer Krieg (1655–1660)</i>	59
	b. <i>Schwedisch-Brandenburgischer Krieg (1675–1679)</i>	61
3.	Bevölkerungsverluste und Kriegsbilanz	64
	a. <i>Prignitz</i>	66
	b. <i>Land Ruppin</i>	67
	c. <i>Uckermark</i>	69
III.	Ausblick: Die Mark Brandenburg im Nordischen Krieg (1700–1719/21)	73
B.	Nachkriegszeit und Landeswiederaufbau in der Mark Brandenburg nach den Kriegen des 17. Jahrhunderts unter den Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.	79
I.	Ansätze von Wirtschaftsförderungspolitik vor dem Dreißigjährigen Krieg	81
II.	Wirtschaftsförderungspolitik nach dem Dreißigjährigen Krieg	89
	1. Militär und Seehandel	89
	2. Produktion und Gewerbe	93
	3. Hoffaktoren und Manufakturisten	96
	4. Residenzen und Stadterweiterungen	102
III.	Strategien und allgemeine Rahmenbedingungen der Peuplierungs- und Rekultivierungspolitik in der Mark Brandenburg	115
	1. Verschärfung der personen- und besitzrechtlichen Lage der bäuerlichen Untertanen im ritterschaftlichen Bereich	115
	2. Neuansätze in der Agrarpolitik im domanialen Bereich	126
IV.	Ausblick: Peuplierungspolitik als Instrument der hohenzollernschen Kirchenpolitik	129

C.	Neusiedlung und Kolonisation auf dem Lande unter den Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I. unter besonderer Berücksichtigung der Domanialdörfer	143
I.	Prignitz	151
1.	Zustand der Domanialdörfer in der Prignitz im Jahre 1652	154
2.	Zustand der Domanialdörfer in der Prignitz in den Jahren 1686/87	166
3.	Fortsetzung des Landeswiederaufbaus in den Domanialdörfern in der Prignitz durch die planmäßige Kolonisation der Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.	173
a.	<i>Kolonistendorf Zempow</i>	176
II.	Land Ruppin	181
1.	Zustand der Domanialdörfer im Land Ruppin im Jahre 1652	184
2.	Zustand der Domanialdörfer im Land Ruppin im Jahre 1687	195
3.	Fortsetzung des Landeswiederaufbaus in den Domanialdörfern im Land Ruppin durch die planmäßige Kolonisation der Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.	205
a.	<i>Ansiedlung von ländlichen Réfugiés im Land Ruppin</i>	208
b.	<i>Ansiedlung von Schweizerkolonisten im Land Ruppin</i>	218
III.	Uckermark	249
1.	Zustand der Domanialdörfer in der Uckermark um das Jahr 1650	254
a.	<i>Siedlungsexperiment der niederländischen Kolonisten in der Uckermark</i>	261
2.	Zustand der Domanialdörfer in der Uckermark um das Jahr 1660	286
3.	Fortsetzung des Landeswiederaufbaus in den Domanialdörfern in der Uckermark durch die planmäßige Kolonisation der Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.	290
a.	<i>Ansiedlung von ländlichen Réfugiés in der Uckermark</i>	302

IV.	Musterwirtschaften und erfolgreicher Landeswiederaufbau im nichtdomanialen Bereich – Drei Beispiele aus der nördlichen Mark Brandenburg	349
1.	Herrschaft Bötzow (Domanialamt Oranienburg) unter der Kurfürstin Luise Henriette (1650–1667)	351
2.	Herrschaft Liebenberg unter der Familie von Hertefeld (1652–1704)	361
3.	Herrschaft Neustadt an der Dosse unter Landgraf Friedrich von Hessen-Homburg (1662–1694)	371
V.	Ausblick: Peuplierungsmaßnahmen der Könige Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. im Domanialbereich der Mark Brandenburg unter besonderer Berücksichtigung der Prignitz, des Landes Ruppın und der Uckermark bis zum Siebenjährigen Krieg – Kontinuitäten und Neuansätze	377
D.	Privilegienpolitik der hohenzollernschen Kurfürsten und privilegierte Neusiedlergruppen auf dem Lande – Strukturen im Vergleich	403
I.	Privilegien- und Vergünstigungspolitik der brandenburgischen Kurfürsten – Das Potsdamer Edikt von 1685 als Summe kolonialisatorischer Erfahrungen	409
1.	Entstehungszusammenhang des Potsdamer Ediktes	409
2.	Regelungen des Potsdamer Ediktes	417
3.	Kolonisatorische Erfahrungen der Hohenzollern bei der Siedlerwerbung und Repeuplierung bis zum Erlaß des Potsdamer Ediktes	426
4.	Hugenottenprivilegien deutscher Fürsten vor dem Revokationsedikt von Fontainebleau – Die Stellung des Potsdamer Ediktes im Spektrum der zeitgenössischen Privilegien- und Vergünstigungspolitik	437

II.	Die Entwicklung der rechtlichen Stellung der Kolonisten und der kirchlichen Organisation in den Schweizerdörfern und der Französischen Kolonie auf dem Lande bis zum Tod König Friedrich Wilhelms I.	461
1.	Rechtliche und kirchliche Verfassung in den Schweizerdörfern	461
a.	<i>Grundlagen unter den Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.</i>	462
b.	<i>König Friedrich Wilhelm I. und das Ende des Sonderstatus der Schweizerkolonisten</i>	485
2.	Rechtliche und kirchliche Verfassung der Französischen Kolonie auf dem Lande	501
a.	<i>Grundlagen unter den Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich III./I.</i>	504
b.	<i>König Friedrich Wilhelm I. und die ländlichen Réfugiés im Kampf um den Erhalt ihrer Privilegien</i>	529
III.	Das „Eigene“ und das „Fremde“ – Alltagsstrategien und Integrationserfahrungen der ländlichen Réfugiés und Schweizerkolonisten in der Mark Brandenburg	553
1.	Begriffliche Präzisierungen: „Frantzosen“ – „Schweitzer“ – „Colonieen“	553
2.	Integrationsprozesse der ländlichen Réfugiés und Schweizerkolonisten	560
a.	<i>Heiratsverhalten der ländlichen Réfugiés und Schweizerkolonisten</i>	562
b.	<i>Rückgang und Verlust der französischen Sprache bei den ländlichen Réfugiés</i>	583
IV.	Ausblick: Selbstbilder, Fremdbilder und Stereotypisierungen – Die Réfugiés-Nachkommen am Ende der Französischen Kolonie	605
E.	Zusammenfassung	619
I.	Migration und Repeuplierung	621
II.	Migration und Rechtsordnung	631
III.	Migration und Konfession	637
IV.	Migration und Traditionsbildung	647

Genealogische Übersichten	657
Abbildungen	663
Quellen- und Literaturverzeichnis	731
Quellenverzeichnis	733
Literaturverzeichnis	739
Orts- und Personenregister	843
Ortsregister	845
Personenregister	859

Verzeichnis der Tabellen, Genealogischen Übersichten und Abbildungen

Tabellen

Tabelle I:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer in der gesamten Prignitz im Jahre 1652	154
Tabelle II:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischerkätner) in den Domanialämtern der Prignitz um das Jahr 1575 und im Jahre 1652	155
Tabelle III:	Regionale Herkunft der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischerkätner) in den Domanialämtern der Prignitz im Jahre 1652	156
Tabelle IV:	Regionale Herkunft der von außerhalb der Mark Brandenburg stammenden bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischerkätner) in den Domanialämtern der Prignitz im Jahre 1652	158
Tabelle V:	Altersstruktur der Hüfner, Kossäten und deren Söhne in den Domanialämtern der Prignitz im Jahre 1652	165
Tabelle VI:	Altersstruktur der Hüfner- und Kossätensöhne in den Domanialämtern der Prignitz im Jahre 1652	165
Tabelle VII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischerkätner) in der Prignitz in den Jahren 1686/87	167
Tabelle VIII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten [mit Fischerkätnern], Kätner) in den Domanial- ämtern der Prignitz in den Jahren 1686/87	168
Tabelle IX:	Verteilung der Dorfhandwerker und Hütepersonen in den Domanialämtern der Prignitz in den Jahren 1686/87	171

Tabelle X:	Veränderung der Anzahl der tatsächlich besetzten Hufner- und Kossätenstellen in den Domanalämtern der Prignitz vom Ende des 16. bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts	174
Tabelle XI:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hufner, Kossäten, Fischerkätner) im gesamten Land Ruppın und speziell in den Domanalämtern im Jahre 1652	185
Tabelle XII:	Familienvorkommen in den Dörfern des Domanalamtes Alt Ruppın vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg auf Grundlage des Erbregisters (1590) und des Landreiterberichtes (1652)	187
Tabelle XIII:	Familienvorkommen in den Dörfern des Domanalamtes Lindow vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg auf Grundlage des Erbregisters (1574) und des Landreiterberichtes (1652)	189
Tabelle XIV:	Familienvorkommen in einigen Dörfern des Domanalamtes Alt Ruppın in den Jahren 1652 und 1654	194
Tabelle XV:	Entwicklung der Anzahl der Hufner- und Kossätenstellen in den Domanalämtern und im ritterschaftlichen Bereich im Land Ruppın in den Jahren 1652 und 1687	197
Tabelle XVI:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hufner, Kossäten [mit Fischerkätner], Kätner) in den Domanalämtern des Landes Ruppın im Jahre 1687	198
Tabelle XVII:	Kontinuität der Besitzer von Lehnschulzengütern in den Domanalämtern im Land Ruppın während des Dreißigjährigen Krieges	201
Tabelle XVIII:	Verteilung der Dorfhandwerker und Hütepersonen in den Domanalämtern des Landes Ruppın im Jahre 1687	204
Tabelle XIX:	Veränderung der Anzahl der tatsächlich besetzten Hufner- und Kossätenstellen in den Domanalämtern des Landes Ruppın von der Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts	206
Tabelle XX:	Entwicklung der französischen Bauernhöfe in den Dörfern Kagar, Repente, Wallitz und Zühlen bis zum Jahre 1716	212
Tabelle XXI:	Entwicklung der französischen Bauernhöfe im Dorf Braunsberg bis zum Jahre 1716	215

Tabelle XXII:	Hofbesitzer in den Schweizerdörfern im Domanialamt Lindow bis 1713	223
Tabelle XXIII:	Hofbesitzer in den Schweizerdörfern im Domanialamt Alt Ruppin bis 1713	226
Tabelle XXIV:	Entwicklung des Viehbestandes in den Schweizerdörfern Storbeck und Schulzendorf zwischen 1692 und 1703	237
Tabelle XXV:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischer) im Domanialamt Chorin in den Jahren 1624 und 1650	255
Tabelle XXVI:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in einigen Dörfern des Domanialamtes Zehdenick in den Jahren 1624 und 1652	256
Tabelle XXVII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in der Schulenburgschen Herrschaft Löcknitz in den Jahren 1591 und 1651	257
Tabelle XXVIII:	Familienvorkommen in den Dörfern des Domanialamtes Chorin vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg auf der Grundlage des Erbregisters (1577) und des Amtsinventars (1650)	259
Tabelle XXIX:	Kontinuität der Besitzer von Lehnschulzengütern in den Domanialämtern Chorin und Zehdenick während des Dreißigjährigen Krieges	261
Tabelle XXX:	Entwicklung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in den Dörfern des Domanialamtes Chorin während der Amtszeit des Erbpächters Johann von Ravenstein 1650 bis 1653	275
Tabelle XXXI:	Anzahl der bis zum Jahre 1652 durch die niederländischen Erbpächter Arnoult Reijnerts und Reinhard Courmann neu angesiedelten Kolonisten- familien in den Dörfern des kombinierten Domanialamtes Gramzow-Seehausen	276
Tabelle XXXII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischer) im Domanialamt Chorin in den Jahren 1653, 1657 und 1662	287
Tabelle XXXIII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) und Freileute in einigen Dörfern des Domanialamtes Seehausen in den Jahren 1592, 1662/64 und 1685	289

Tabelle XXXIV:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) und Freileute im Domanialamt Gramzow im Jahre 1679/80	291
Tabelle XXXV:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) im Domanialamt Chorin auf der Grundlage des rekonstruierten Katasters von 1687/88	292
Tabelle XXXVI:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) und Freileute in der Herrschaft Löcknitz in den Jahren 1670 und 1685	293
Tabelle XXXVII:	Familienvorkommen in den Dörfern der Herrschaft Löcknitz in den Jahren 1670 und 1685	295
Tabelle XXXVIII:	Vergleich der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in den Domanialämtern der Uckermark 1624 und 1711	297
Tabelle XXXIX:	Familienvorkommen in den Dörfern des Domanialamtes Zehdenick vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg auf Grundlage des Erbregisters (1590) und des Amtsetats (1706)	300
Tabelle XL:	Herkunft der bäuerlichen Hofbesitzer (Hüfner und Kossäten) in den Kolonistenorten der uckermärkischen Domanialämter bis zum Jahre 1699	314
Tabelle XLI:	Ansiedlung von Réfugiés (Hüfner und Kossäten) in den Dörfern des Domanialamtes Chorin bis zum Jahre 1696	316
Tabelle XLII:	Ansiedlung von Réfugiés (Hüfner und Kossäten) in den Dörfern des Domanialamtes Löcknitz bis zum Jahre 1698/99	320
Tabelle XLIII:	Ansiedlung von Réfugiés (Hüfner und Kossäten) in den Dörfern des Domanialamtes Gramzow bis zum Jahre 1692/93	326
Tabelle XLIV:	Entwicklung der französischen Bauernhöfe in den Wallonendörfern der Uckermark bis zum Jahre 1716	328
Tabelle XLV:	Bäuerliche Hofbesitzer (Hüfner und Kossäten) in den Kolonistenorten der uckermärkischen Domanialämter, die zwischen 1694 und 1699 entweder den väterlichen Hof übernommen oder einen wüsten Hof neu aufgenommen haben	330
Tabelle XLVI:	Entwicklung der Anzahl der Tabakpflanzer zwischen 1699 und 1716 aufgrund der Kolonistenrollen	335

Tabelle XLVII:	Verhältnis der deutschen zu den französischen Familien in den uckermärkischen Domanialdörfern mit Réfugiés-Ansiedlungen zu Beginn des 18. Jahrhunderts	339
Tabelle XLVIII:	Mitgliedszahlen der Französischen Kolonie in der Uckermark 1698 bis 1712	342
Tabelle XLIX:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in den zum Domanialamt Oranienburg gehörigen Dörfern im Niederbarnim in den Jahren 1624 und 1652	353
Tabelle L:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in den zum Domanialamt Oranienburg gehörigen Dörfern im Niederbarnim in den Jahren 1624 und 1664	355
Tabelle LI:	Zustand der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in der Herrschaft Liebenberg ausweislich des Kaufvertrages vom Jahre 1652	363
Tabelle LII:	Verteilung der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten) in der Herrschaft Neustadt an der Dosse im Jahre 1652 (zwölf Jahre vor dem Erwerb durch den Landgrafen Friedrich von Hessen-Homburg)	372
Tabelle LIII:	Vergleich der bäuerlichen Stellenbesitzer (Hüfner, Kossäten, Fischer) in den Domanialämtern der Prignitz, des Landes Ruppín und der Uckermark zu Beginn des 17. und zu Beginn des 18. Jahrhunderts	379
Tabelle LIV:	Gründung von Vorwerken und Meiereien auf Domanialbesitz in der Prignitz, im Land Ruppín und der Uckermark unter König Friedrich Wilhelm I.	381
Tabelle LV:	Vergleich der bäuerlichen Stellenbesitzer in den kurmärkischen Kreisen vor dem Dreißigjährigen Krieg und im Jahre 1746	388
Tabelle LVI:	Friderizianische Koloniegründungen auf Domanialbesitz in der Prignitz, im Land Ruppín und der Uckermark bis zum Jahre 1756	392
Tabelle LVII:	Pfarrer bei den Schweizergemeinden in der Mark Brandenburg (1685–1740)	471
Tabelle LVIII:	Regionale Zusammensetzung der Kolonisten in den brandenburgischen Schweizerdörfern im März 1700	475
Tabelle LIX:	Kontinuität der Kolonistenfamilien in den Schweizerdörfern im Land Ruppín bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	490

Tabelle LX:	Französisch-reformierte Pfarrer in den ländlichen Kirchengemeinden Battin, Bergholz, Gramzow, Groß Ziethen, Hammelspring, Kagar-Rheinsberg, Parstein und Potzlow (bis 1740)	525
Tabelle LXI:	Französische Hüfner- und Kossätenstellen in den uckermärkischen Domanialämtern Chorin, Gramzow und Löcknitz im Jahre 1766	537
Tabelle LXII:	Besitzerfolgen auf den französischen Hüfner- und Kossätenstellen in den Gramzower Amtsdörfern Briest, Fredersdorf, Meichow und Melzow bis zum Jahre 1767	540
Tabelle LXIII:	Kontinuität der Kolonistenfamilien in den Dörfern Kagar und Braunsberg bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	545
Tabelle LXIV:	Besitzerfolgen auf den wallonischen Bauernhöfen im Zehdenicker Amtsdorf Hammelspring	547
Tabelle LXV:	Mischehen zwischen Réfugiés und Einheimischen in französisch-reformierten Kirchengemeinden in der Uckermark bis zum Jahre 1750	563
Tabelle LXVI:	Mischehen der Réfugiés in der französisch-reformierten Kirchengemeinde Groß Ziethen bis zum Jahre 1750	565
Tabelle LXVII:	Mischehen der Réfugiés in der französisch-reformierten Kirchengemeinde Kagar-Rheinsberg-Braunsberg bis zum Jahre 1750	570
Tabelle LXVIII:	Mischehen zwischen Réfugiés und Einheimischen in der französisch-reformierten Kirchengemeinde Kagar-Rheinsberg-Braunsberg und den Kirchengemeinden in der Uckermark bis zum Jahre 1750	571
Tabelle LXIX:	Mischehen zwischen Réfugiés und Nichtfranzosen in den französisch-reformierten Kirchengemeinden in der Uckermark (1751–1800)	573
Tabelle LXX:	Mischehen zwischen Angehörigen von Schweizerkolonistenfamilien und Einheimischen in den deutsch-reformierten Kirchengemeinden Storbeck und Linow bis zum Jahre 1750	577
Tabelle LXXI:	Mischehen der Angehörigen von Schweizerkolonistenfamilien in der deutsch-reformierten Kirchengemeinde Linow bis zum Jahre 1750	578
Tabelle LXXII:	Mischehen der Angehörigen von Schweizerkolonistenfamilien in der deutsch-reformierten Kirchengemeinde Storbeck bis zum Jahre 1750	580

Tabelle LXXIII:	Angehörige der Französischen Kolonie im Dorf Kagar im Jahre 1765	592
Tabelle LXXIV:	Die ehemaligen deutsch-reformierten Schweizerkirchen- gemeinden und die französisch-reformierten Kirchen- gemeinden mit ländlichen Réfugiés in der Uckermark und im Land Ruppín in ihrem Verhältnis zur Kirchenunion	612

Genealogische Übersichten

Übersicht I :	Réfugiés-Familie Benoit in der Uckermark und in Hinterpommern	659
Übersicht II:	Réfugiés-Familie Etienne in Kagar, Linow und Braunsberg	660
Übersicht III:	Schweizerkolonistenfamilie Moser in Storbeck	661

Abbildungen

Umschlagbilder:	Medaille auf die Jahrhundertfeier des Übertritts des brandenburgischen Kurfürsten Johann Sigismund zum reformierten Bekenntnis (1713)	665
Abbildung 1:	Potzlow, Hölzerner Roland auf dem Marktplatz	667
Abbildung 2:	„Verherrlichung der Kurfürstinwitwe Elisabeth Charlotte von Brandenburg“ (1649), Gemälde von Matthias Czwiczek	669
Abbildung 3:	Amt Chorin (1652), Kupferstich von Matthaeus Merian d. J.	671
Abbildung 4:	„Allegorie auf die Gründung Oranienburgs“ (1660), Deckenbild von Willem van Honthorst (Ausschnitt)	673
Abbildung 5:	Titelblatt des Potsdamer Edikts (1685)	675
Abbildung 6 :	„Le Grand Electeur reçoit les refugiés dans ses Etats“ (1782), Kupferstich von Daniel Chodowiecki	677
Abbildung 7:	Reisepaß für die Schweizerkolonisten (1691)	679
Abbildung 8:	Klosterheide, Plan des Schweizerdorfes (1697), Graphische Umsetzung einer Handzeichnung von Lorenz Ridderström	681
Abbildung 9:	Lüdersdorf, Grundriß des Dorfes (1698), Handzeichnung	683
Abbildung 10:	Lüdersdorf, Bauernhaus	685
Abbildung 11:	Linow, Ehemaliger Dorfkrug	687
Abbildung 12:	Neuholland, Ehemaliges Vorlaubenhaus	689
Abbildung 13:	Gramzow, Ruine der Klosterkirche	691
Abbildung 14:	Groß Ziethen, Dorfkirche	693
Abbildung 15:	Braunsberg, Dorfkirche	695

Abbildung 16:	Hammelspring, Ehemaliges französisch-reformiertes Küsterhaus	697
Abbildung 17:	Lindow, Titelblatt des ältesten Kirchenbuches	699
Abbildung 18:	Nattwerder, Dorfkirche	701
Abbildung 19:	Nattwerder, Pfarrhaus	703
Abbildung 20:	Modellkirche für die Schweizerdörfer (1703), Handzeichnung	705
Abbildung 21:	Storbeck, Dorfkirche	707
Abbildung 22:	Storbeck, Kanzel in der Dorfkirche	709
Abbildung 23:	Linow, Dorfkirche	711
Abbildung 24:	Lüdersdorf, Dorfkirche	713
Abbildung 25:	Glambeck, Ehemalige Dorfkirche	715
Abbildung 26:	Medaille auf den 100. Jahrestag des Potsdamer Edikts (1785)	717
Abbildung 27:	Medaille auf den 200. Jahrestag des Potsdamer Edikts (1885)	719
Abbildung 28:	Klosterheide, Gedenkstein auf dem Dorfplatz	721
Abbildung 29:	Schulzendorf und Linow, Gedenksteine vor den Kirchen	723
Abbildung 30:	Eberswalde, Gedenktafel in der Schweizer Straße	725
Abbildung 31:	Klein Ziethen, Familiengrab Quart auf dem Dorffriedhof	727
Abbildung 32:	Nattwerder, Grabmal Mauerhof auf dem Dorffriedhof	729